

A) Sachverhalt

Mit als Anlage beigefügtem Schreiben vom 11.04.2018 beantragt die Ortsvorsteherin, Frau Waltraud Haake, die Einrichtung von Tempo-30-Zonen im Stadtteil Rohren in den Straßen, Lommersgasse, Riehelskuhl, Branderhaid und Am Morje.

Eine Tempo-30-Zone ist ein Bereich **mehrerer Straßenzüge**, innerhalb dessen sich alle Fahrzeuge höchstens mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h fortbewegen dürfen und in dem die Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ gilt.

Die vorgenannten Straßen stellen ein abgeschlossenes Wohngebiet ohne Durchgangsverkehr innerhalb des Stadtteiles Rohren dar. Alle Straßen haben eine geringe Ausbaubreite ohne Nebenanlagen. Aufgrund dessen müssen Fußgänger im Begegnungsverkehr teilweise bis ins Straßenbankette ausweichen. Bei der jetzt zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h ist insbesondere der schutzbedürftige Personenkreis der älteren Bürger und Kinder besonders gefährdet. Gerade in dem vor wenigen Jahren erschlossenen Baugebiet Branderhaid wohnen junge Familien, deren Kinder zu den morgendlichen Berufsverkehrszeiten zu den Bushaltestellen auf der K 25 gehen. Weiter ist davon auszugehen, dass in dem bereits parzellierten noch auszubauenden neuen Wohngebiet Am Morje sich weitere junge Familien mit Kindern ansiedeln werden.

Eine Tempo-30-Zone würde gerade für Fußgänger die Verkehrssicherheit wesentlich erhöhen. Aber auch dem Lärmschutz, der Verringerung von Abgasimmissionen und zur Steigerung der Lebensqualität in einem Wohngebiet würde eine Tempo-30-Zone wesentlich beitragen.

Zur näheren Erläuterung ist als Anlage ein Kartenauszug beigefügt, in welchem die vorgesehene Tempo-30-Zone rot gekennzeichnet ist. In diesen Zonenbereich würde auch die Straße „Burggasse“ einbezogen.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, dem Antrag der Ortsvorsteherin, Frau Waltraud Haake, zuzustimmen und die vorgeschlagene Tempo-30-Zone bei der StädteRegion Aachen als zuständige Verkehrsordnungsbehörde zu beantragen.

B) Rechtslage

Nach § 15, Ziff. 6.5 der Hauptsatzung der Stadt Monschau ist der Bau- und Planungsausschuss zuständig für die Verkehrsplanung und Verkehrsregelung von grundsätzlicher Bedeutung.

C) Finanzielle Auswirkungen

Für die Beschilderung der Tempo-30-Zone fallen Kosten in Höhe von ca. 620,- € an. Im Haushaltsplan der Stadt Monschau sind für das Jahr 2018 für den Kauf von Verkehrszeichen 4.000,-€ veranschlagt. Die Finanzierung ist somit gesichert.



(Ritter)

Anlagen:

Antrag der Ortsvorsteherin Waltraud Haake vom 11.04.2018
Kartenauszug

Waltraud Haake
Ortsvorsteherin Rohren
Markstockstr. 23

Monschau, 11.4.2018

52156 Monschau-Rohren



An die
Frau Bürgermeisterin Ritter
Stadt Monschau
Laufenstr.84

52156 Monschau

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ritter,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich als Ortsvorsteherin von Rohren die Errichtung einer
30 km/h - Zone für die Straßen **Lommersgasse, Riehelskuhl, Branderhaid und
Am Morje.**

Diese Straßen sind keine Durchgangsstraßen, sie brauchen lediglich von
Anwohnern befahren zu werden.

Hier wohnen besonders viele junge Familien mit Kleinkindern , die mich inständig
gebeten haben, hier aus Rücksicht auf ihre Kinder die 30 km/h-Zone zu beantragen.

Dazu kommt, dass in nächster Zukunft das Neubaugebiet durch eine Stichstraße
erweitert wird und hier schon mehrere junge Paare am Erwerb dieser
Baugrundstücke interessiert sind .

Für Ihr Bemühen bedanke ich mich recht herzlich ,

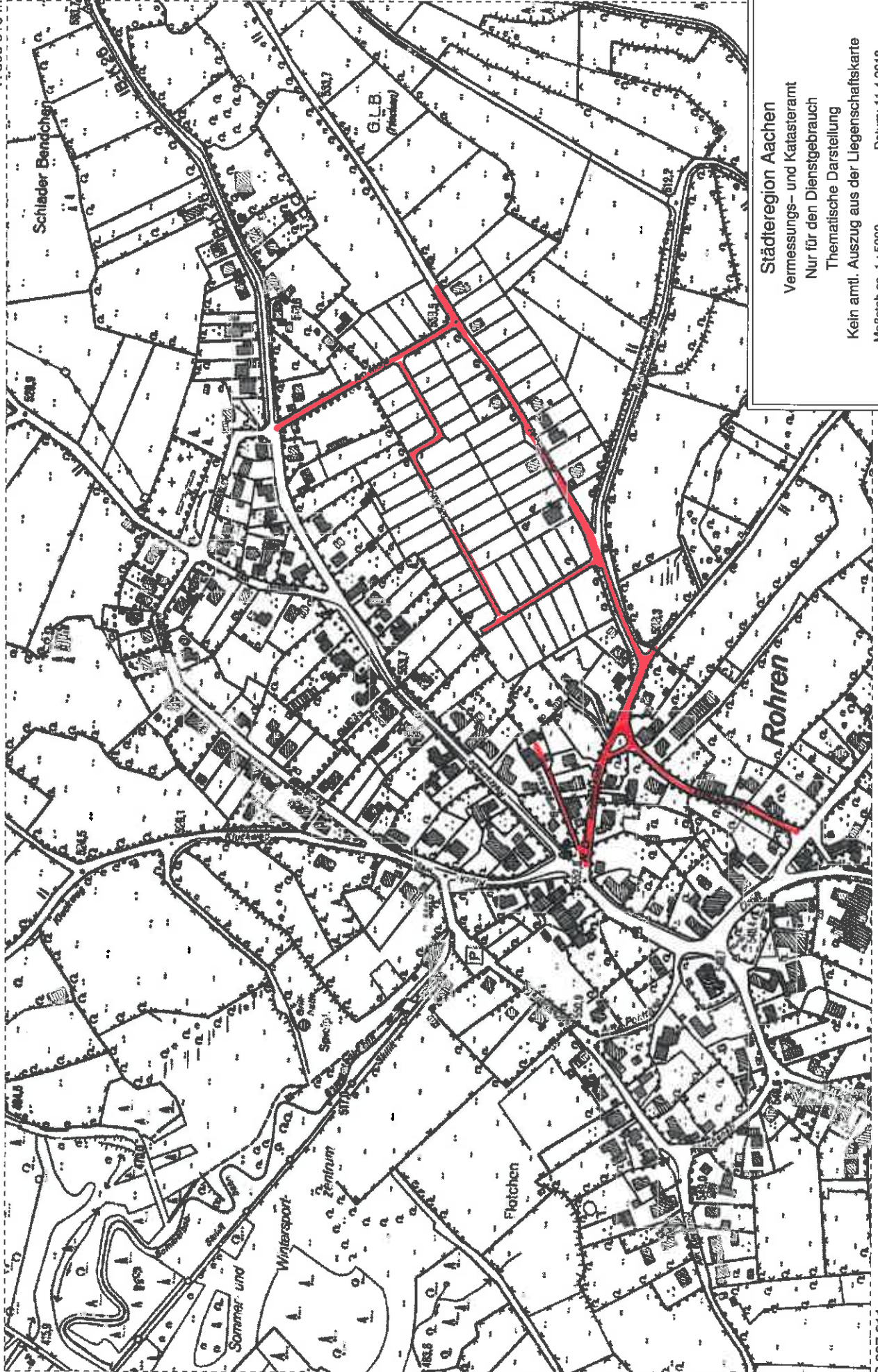
mit freundlichen Grüßen

Waltraud Haake

Waltraud Haake

R 308 516 m

H 5603 835 m



Städteregion Aachen
 Vermessungs- und Katasteramt
 Nur für den Dienstgebrauch
 Thematische Darstellung
 Kein amtl. Auszug aus der Liegenschaftskarte
 Maßstab ca. 1 : 5000
 Datum: 11.4.2018

R 307 211 m

H 5603 010 m